

Aktueller Antisemitismus

Demonstration in Berlin mit
dem Slogan „Tod den Juden!
Tod Israel!“April 2023

9. Oktober 2019



**Gedenken an die Opfer des antisemitischen
Anschlags auf die Synagoge in Halle**

Aktueller Anstieg von Antisemitismus

- 994 Vorfälle seit dem 7. Oktober
– 29 Vorfälle pro Tag
- 2022 im Jahresdurchschnitt knapp
7 Vorfälle -> Anstieg um 320 %

„SCHLIMM, DAS MIT DEM ANTISEMITISMUS, ABER MAN MUSS AUCH SEHEN WAS ISRAEL GERADE MACHT.“



*UM SO VIEL PROZENT SIND ANTISEMITISCHE VORFÄLLE IM VERGLEICH ZUM VORJAHR ANGESTIEGEN.

Jüd*innen sind weder für die Politik Israels verantwortlich, noch für Antisemitismus. Nichts rechtfertigt jüdenfeindliche Angriffe.

Mehr dazu unter <https://campact.org/mythen-aufgedeckt>

Antisemitische Angriffe

Verletzte nach Angriff bei Pro-Israel-Demo in Frankfurt

08.10.2023, 12:52 Uhr

17. Oktober, Gießen (Hessen)

Ein Israeli wurde an der eigenen Wohnungstür von zwei Männern aggressiv aufgefordert, seine am Balkon aufgehängte Israelflagge zu entfernen. Als er sich weigerte, beleidigten sie ihn antisemitisch. Bei dem Versuch, die Polizei zu informieren, entrissen sie ihm das Handy und verschafften sich Zugang zu seiner Wohnung. Die Männer nahmen die Israelflagge an sich und schlugen dem Betroffenen mit der Faust ins Gesicht.

Update / Mehrere Straftaten in Berlin Hebräisch sprechendes Paar mit Böller beworfen, verbotene Hisbollah-Fahne gezeigt

02. November, Duisburg (Nordrhein-Westfalen)

Auf dem Boden vor dem Atelier eines jüdischen Künstlers wurden Zettel mit der israelischen Flagge ausgelegt. Die Zettel waren mit der Aufforderung versehen: „Tretet darauf auf die Flagge, spuckt darauf, verbrennt die Flagge: Free Palestine.“

Gruppe schlägt Juden zu Boden – Streit mit antisemitischen Beleidigungen eskaliert in München

Die Polizei nimmt am Samstag vier Männer fest, die in zwei Fällen Juden auf offener Straße mit einem Messer bedroht und antisemitisch beleidigt haben.

15.12.2023, 14:21 Uhr

**Stolperstein in Chemnitz gestohlen -
Staatsschutz ermittelt**



Michael Trammer @mic_tra · Oct 23

"Diese Anschläge sind von den wirtschaftlich Mächtigen gewollt, sie wollen unsere Spaltung, (...) wir werden zusammenhalten gegen 'die da oben.'
Heidrun Dittrich ([#dieBasis](#)) wird, bei Demo der palästinensischen Gemeinde [#Hannover](#), für antisemitischen Erzählungen bejubelt."

**Herborn: Holocaust-Mahnmal mit
dem Wort „Hitler“ beschmiert**

**Hakenkreuz und Davidstern:
Farbschmierereien in Fachsenfeld**

Angriffe auf jüdische Einrichtungen und Shoa-Gedenkorte

Brandanschlag auf jüdische Gemeinde

Zentralrat der Juden spricht von "Terror"

Stand: 18.10.2023 16:17 Uhr

Nach dem Großangriff auf Israel nimmt auch in Berlin die Gewalt zu. Zuletzt warfen Unbekannte Molotow-Cocktails in Richtung einer Synagoge. Der Zentralrat der Juden spricht von einem "Terroranschlag".

Update / Staatsschutz ermittelt Jüdisches Krankenhaus
in Berlin mit Stein beworfen

- Markierungen an
Haustüren
(vermeintlich)
jüdischer Menschen
mit Davidstern oder
anderen Zeichen

Definition von Antisemitismus laut IHRA

"Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen."

Erweiterung der Bundesrepublik Deutschlands:

"Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein."

3D-Regel nach Nathan Sharansky

zur Überprüfung von israelbezogenem Antisemitismus

- Doppelstandards: Begriff „Israelkritik“; bei Israel gelten andere Maßstäbe als bei anderen Ländern
- Delegitimierung: Existenzrecht Israels wird negiert
- Dämonisierung: Israel als das ultimativ Böse

Pro-Palästina-Demo Trier

Doppelstandards / Dämonisierung

„One Holocaust does not justify another“

“Stop doing what Hitler did to you“

„From the river to the sea - Palestine will be free“

Delegitimierung

Düsseldorf, Pro-Palästina-Demo
Mit dem Slogan „Stop the Crime 1933 –
2023: Wo ist der Unterschied“
Abgebildet ist eine fallende Bombe und
eine Dusche (=Symbol für die Gaskammern in Auschwitz)

Dämonisierung

Formen des Antisemitismus

1. „Versteckter“ Antisemitismus über Codes (Georg Soros, NWO, QAnon u.a.)
2. Verbaler Antisemitismus
3. Verharmlosung des Holocaust
4. Offener Antisemitismus

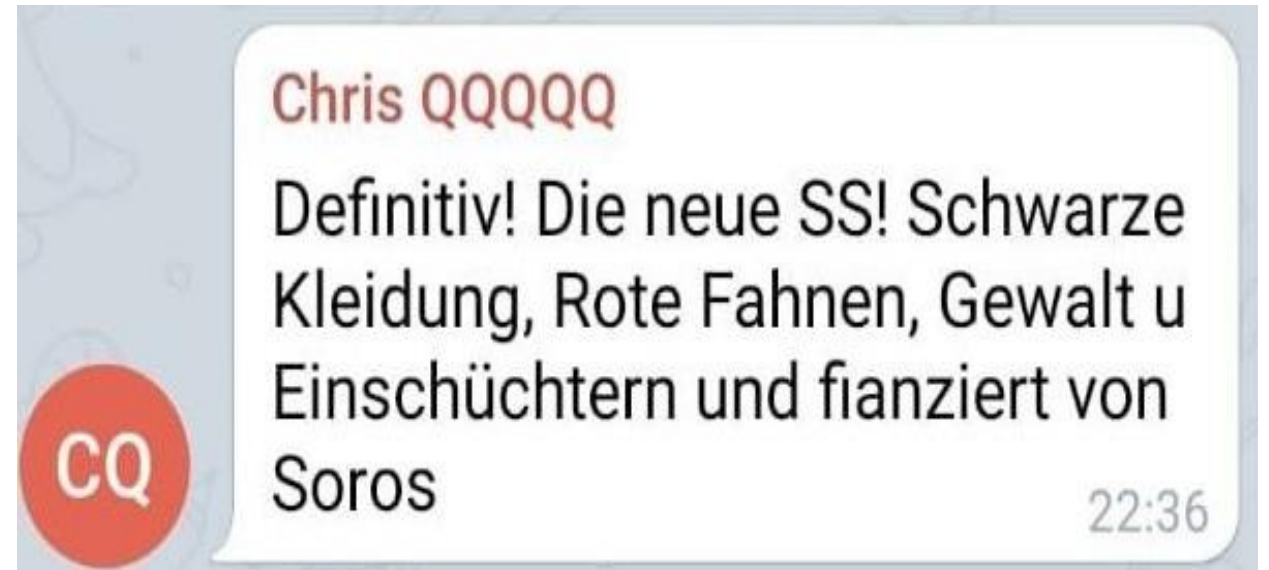
1. „Versteckter“ Antisemitismus

„Nach der Schoah ist der Antisemitismus in Deutschland als offen geäußerte Weltanschauung mehrheitlich verpönt und kaum jemand bekennt sich noch als Antisemit*in. Dennoch ist der Antisemitismus nicht aus der Welt, denn das Bedürfnis, Schuldige zu finden und sich selbst zu entlasten besteht weiterhin ... Anstatt offen „die Juden“ als Feindbild zu benennen äußert sich der Antisemitismus deshalb häufig chiffriert und codiert. (RIAS Bayern, 7-8)



➤ durch Verschwörungsmythen, die sich auf Rothschild, Soros oder Gates als vermeintliche jüdische Drahtzieher einer globalen Verschwörung beziehen.

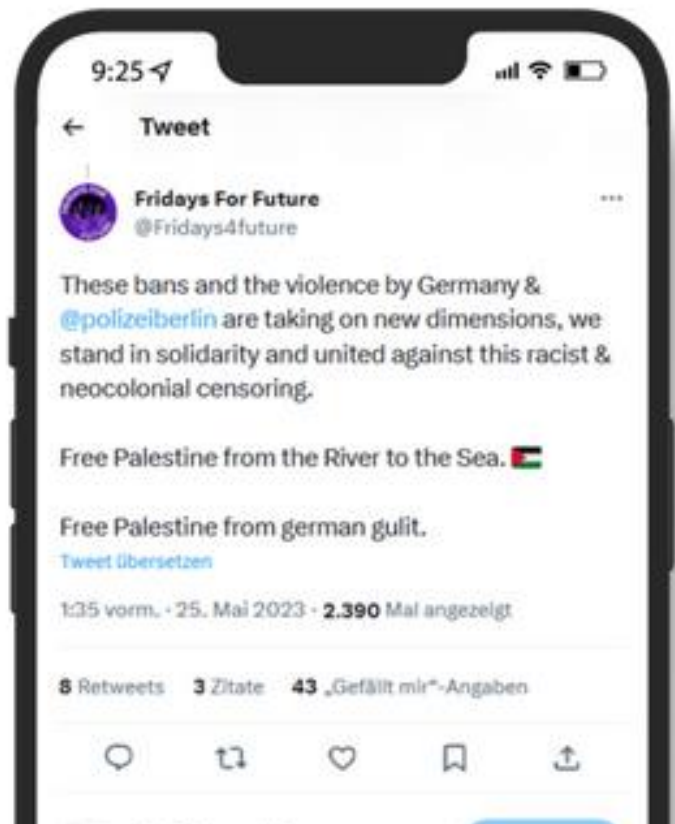
(Post aus dem Telegramm Kanal Corona-Rebellen Trier)



Antisemitische Äußerungen von Fridays for Future



- Keine Verurteilung des bestialischen Angriffs der Hamas
- Krake als Symbol für Verschwörungsideologie: jüdische Elite kontrolliere die Welt



<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/rheinland-pfaelzer-steckt-hinter-antisemitischen-posts-bei-fff-100.html>

Der israelische Staat sei ein "Apartheids-System" und begehe einen "Genozid" an der palästinensischen Bevölkerung, heißt es in einem Instagram-Post, den der internationale Account von Fridays For Future (FFF) vergangene Woche teilte. Die westlichen Medien bezeichnete er als imperialistisch und warf ihnen pro-israelische "Gehirnwäsche" vor.



„Die Denkstruktur von Verschwörungserzählungen funktioniert analog zu jener des Antisemitismus. Eine vermeintliche kleine, geheim agierende Elite, die für ‚das Volk‘ Böses, für sich selber aber Profit, Macht und Kontrolle wolle, steuere die Geschicke der Welt. ...

Entweder sind also Verschwörungserzählungen ohnehin schon antisemitisch, oder sie sind aufgrund dieser strukturellen Gleichheit mit dem Antisemitismus sehr anschlussfähig für Antisemitismus.“ (Rias Bayern, 9)

Was macht Verschwörungsideologien gefährlich?

- „Menschen, die an Verschwörungsideologien glauben, meinen zu wissen, wer angeblich die Fäden in der Hand hat. Daraus leiten sie ein Pflicht ab, gegen das Böse in der Welt vorzugehen.“
- Verschwörungsideologien können gewaltvolles Verhalten bis hin zu Mord legitimieren, da sie einen Endkampf zwischen Gut und Böse propagieren (z.B. die Attentäter von Halle, Christchurch, El Paso, Utoya/Oslo)“ (Bundeszentrale für politische Bildung, 4)



➤ durch die modernisierte Ritualmordlegende von QAnon: Satanistische Eliten entführen, foltern und töten Kinder, um ihr Blut zur Verjüngung zu trinken.



Bilder von einer Demonstration vor der Porta Nigra und auf dem Viehmarktplatz

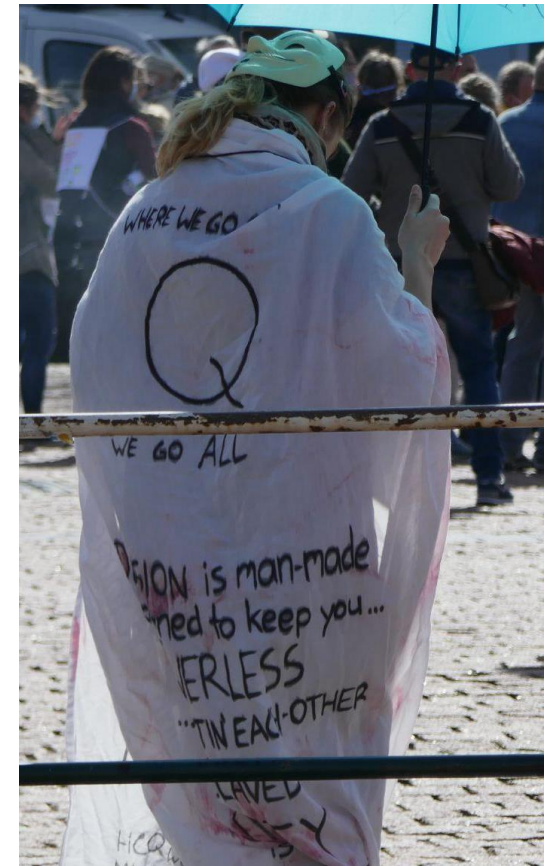


Bild mit einem Demo-Schild auf
dem der Slogan „Kinder Mörder
Israel“ steht
= Dämonisierung Israels
-> beruht auf Ritualmordlegende

Tagesspiegel,
4.11.23



“Mythen wie die einer „jüdischen Weltverschwörung“ haben sich über lange Zeit erhalten, lediglich die Bilder und Chiffren werden aktualisiert.“ (RIAS Bayern, 7-8)

2. Verbaler Antisemitismus

Auf deutschen Schulhöfen gilt „Du Jude“ immer noch als geläufige Beleidigung.

Folgende Zitate haben die Mitglieder der Jüdischen Studierendengruppe an der Uni + Hochschule Trier aufgrund eigener Erfahrungen zusammen- gestellt. Verbalen Antisemitismus gibt es aber nicht nur an Schulen.



Gemeinsam
gegen
Antisemitismus!

„Nimm es mit Humor.“

Antisemitische Äußerungen und Handlungen erleben Jüdinnen und Juden tagtäglich. Schon als Kinder erfahren sie, dass sie „anders“ sind – sie werden mit Vorurteilen konfrontiert, ausgegrenzt und erniedrigt. Mit Formulierungen wie: „Stell dich nicht so an“, „War doch nur ein Witz“ und „Übertreib mal nicht“, werden diese Ereignisse oft bagatellisiert.

Häufig übernehmen die Täter:innen weder die Verantwortung, noch drohen ihnen Konsequenzen. Vor allem im Kindesalter kann sich ein solcher Vorfall zu einem Trauma entwickeln, aber auch für Erwachsene ist dies häufig mit Trauer, Scham und Wut verbunden. Aus diesem Grund möchten die folgenden Betroffenen anonym von ihren Erfahrungen mit Antisemitismus berichten:

„In der 10. Klasse hörte ein Mitschüler, dass ich jüdisch bin. Daraufhin begrüßte er mich mehrere Wochen lang mit dem Hitlergruß und einem symbolisierten Hitlerbärtchen. Obwohl es die Lehrerin und auch die ganze Klasse mitbekam, schritt niemand ein. Die anderen Mitschüler fanden die Situation nur lustig.“

„In der Oberstufe erfuhren meine Mitschüler, dass ich Jüdin bin. Viele kamen auf mich zu, um mir zu sagen, dass meine Nase ja gar nicht so krumm sei, ich solle mal meine Goldzähne zeigen oder, dass Juden alle reich seien. Während des Französisch-Kurses begann ein Junge jedes Mal mit mir darüber zu diskutieren, „was Israel den Palästinensern antut“.

„Während der Englisch-Stunde lag mein College-Block offen auf dem Tisch. Zu Hause bemerkte ich, dass dieser voller Hakenkreuze war. Als ich dies dem Direktor mit einer Vermutung zum Verursacher meldete, stellte er ihn zur Rede und der Mitschüler gab direkt zu, dies gemalt zu haben. Er fand, „es machte einfach so viel Spaß“.

Verbaler Antisemitismus in der Öffentlichkeit

Männer vor Hotel antisemitisch beschimpft – drei Festnahmen

Veröffentlicht am 12.11.2023 | Lesedauer: 3 Minuten



Jugendlicher wünscht
sich Hitler zurück - Ve

14.12.2023, 09:51 Uhr

📍 Treptow-Köpenick

Eltern schlagen Alarm

Junge (14) in Schule antisemitisch beleidigt und geschlagen

Vorfall auf Spielplatz in Berlin-Marzahn Mann
beleidigt Familien antisemitisch, bespuckt sie und zeigt
Hitlergruß

Verbaler Antisemitismus in Form von antisemitischen Hass-Nachrichten



Heil HITLER fotze



Ab in die Gaskammer JudenFotze



Juden Schwein



Du Hurentochter. Schade, dass H*tlar hat nicht geschafft die Welt von euch, die ratten, zu retten. Und ja, es heißt Free Palestine und Israel is Real Terrost.



DRECKS ABSCHAUM Nazi Fotze



Ich finde dich



Zionisten Schwein , verreck du fotze

20:33

Bist du dumm?? Oder einfach nazi??? Stehst wohl auf Besatzungstruppen und Apartheid landraub und kinder Mörder Fotze Alter.. Hätte dich ansucken sollen.. Zionistischer abschaum du provozieren und Opfer Spielen haste studiert wa... Free palestine from the river to the sea



3. Verharmlosung des Holocaust



Mary Poppins

Den werde ich nächsten Sonntag tragen!!! 🤪👍

06:26



Gemeinsam
gegen
Antisemitismus!

Wer ist das Opfer?

Sie tragen den nationalsozialistischen „Judenstern“ und vergleichen sich mit Anne Frank.

Mitglieder der „Querdenken“-Bewegung haben immer wieder Opfer des NS-Regimes für ihre Zwecke benutzt. Das verhöhnt nicht nur Jüdinnen und Juden und verharmlost den Holocaust, sondern bildet auch die Grundlage für eine gefährliche Rechtfertigung von Gewalt. Die „Querdenker:innen“ stilisieren sich zu Opfern, indem sie das Nazi-Gewaltregime mit der heutigen demokratischen Staatsform gleichsetzen.

Während sie auf den Marktplätzen demonstrieren und ihre Meinung kundtun dürfen, saß Anne Frank in ihrem Versteck und hoffte, so die NS-Zeit zu überleben. Doch sie wurde wie Millionen anderer Menschen jüdischer Abstammung in den Konzentrations- und Vernichtungslagern ermordet.



Mit dieser Selbstbezeichnung als Opfer begründet die „Querdenken“-Bewegung ein angebliches Recht auf Widerstand. Sie meinen, sich nicht mehr an Gesetze halten zu müssen. Teilweise wird sogar zur Gewalt aufgerufen. Für Einzelne, wie in Idar-Oberstein, bilden solche Gewaltaufrufe die Rechtfertigung für brutalen Mord.



(Post aus dem Telegramm Kanal Corona-Rebellen Trier)



Demonstration von Team
Freiheit Trier auf dem
Viehmarktplatz am 11.12.2021.

„Werden wir Ungeimpfte bald
vergast“

-> Holocaust-Relativierung

Der Zentralrat der Juden in Deutschland zeigt sich besorgt über die zunehmende Anzahl an Holocaust-Relativierungen bei Demonstrationen der Bewegung 'Querdenken'. Seit Monaten müsse man mitansehen, wie bei den "Demonstrationen der Corona-Leugner die Schoa relativiert und deren Opfer sowie Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus hemmungslos instrumentalisiert werden," sagte der Präsident Josef Schuster am Montag der Zeitung Main-Post. "So wie die Demonstranten keine Rücksicht auf die Gesundheit anderer Bürger nehmen, so haben sie auch keinen Respekt vor den NS-Opfern. Das ist ein widerliches Schauspiel," kritisierte Schuster.

JÜDISCHE ALLGEMEINE
25. JANUAR 2021 – 12. SCHWATZ 5781


POLITIK JÜDISCHE WELT ISRAEL UNSERE WOCHE KULTUR RELIGION GEMEINDEN ABO

BERLIN

»Ein widerliches Schauspiel«


Der Zentralrat der Juden ist besorgt über Schoa-Relativierungen bei Kundgebungen der «Querdenken»-Bewegung

von Jan Petermann
23.11.2020 19:27 Uhr



Gelber Stern mit der Aufschrift «Ungeimpft» bei Anti-Corona-Demonstration

Foto: imago images/Hannelore Förster



Gemeinsam
gegen
Antisemitismus!

Pro-Palästina Demo Berlin

„Befreit Palästina von deutscher Schuld“
engl.: Free Palestine from German Guilt

- Post-Shoa-Antisemitismus

Exkurs: Antisemitismus als Herausforderung für die Kirchen



- Soziale Verwerfungen in der Gesellschaft waren geschichtlich gesehen immer wieder Phasen verstärkten Antisemitismus. Der Reichstagsabgeordnete Georg Friedrich Dasbach (+1907) aus Trier ist dafür ein Beispiel
- In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts führte die Europäisierung des Handels dazu, dass Fleisch aus Frankreich billiger zu bekommen war, als Fleisch von Bauern aus Eifel und Hunsrück. Anstatt sich für eine Modernisierung der rückständigen Landwirtschaft einzusetzen, hetzte der Trierer Landvolk-Führer Georg-Friedrich Dasbach gegen die jüdischen Viehhändler. So konnte man am 28. November 1880 im von Dasbach gegründeten Paulinus lesen, dass „die Judenfrage schon lange in Deutschland eine brennende Frage geworden war, da von vielen Seiten über jüdischen Wucher, Geschäftsbenachteiligung der Christen, jüdischen Gründerschwindel und Krach geklagt wurde.“

4. Offener Antisemitismus

Hör lieber erstmal auf mit antideutsche Sprüche zu geben. Es kann doch nicht angehen das du deine Vorfahren aufs übelste beschimpft und beleidigst und für Psychopathen erklärst und direkt beleidigt bist sobald einer ein Wort Schlechtes von Juden sagt. Zumal wenn man bedenkt das alle großen Verbrecher wogegen wir Kämpfen und gekämpft haben Juden sind. Zb. Stalin, Trotzki, Lenin, Karl Marx, Rothschild, Soros, rockefeller, Bill Gates und epstein usw.

S

14:20

Antisemitismus im Bildungssektor

Tagesspiegel, 13.11.23

Nach antiisraelischer Beschallung in Stabi Berliner
Staatsschutz ermittelt wegen Volksverhetzung

14.12.2023, 13:46 Uhr

Studenten weggedrängt

Juden-Hasser besetzen Hörsaal in Berliner Uni

Die Vorfälle von Israel-Hass an der Freien Universität in Berlin-Dahlem reißen nicht ab. Am Donnerstag gab es an der traditionsreichen Hochschule eine Versammlung mit dem Titel „Free Palestine“ – jüdischen Studenten und Israel-Unterstützern wurde teilweise der Zugang verwehrt.

- Israels Existenzrecht wurde wortwörtlich abgesprochen
- Israel wurde als mordender Apartheitsstaat bezeichnet
- Das Massaker der Hamas am 7. Oktober wurde geleugnet

„Als wir nach Angriffen, Beleidigungen und filmen ins Gesicht, dann ab etwa 13.30 Uhr doch in den Hörsaal konnten, als Bedingung für die offene Akzeptanz der antisemitischen Besetzung durch die Universitätsleitung, fanden wir ein sehr feindliches Klima vor. Es wurde auf uns gezeigt, wir wurden angeschrien, beleidigt, einem Freund wurde das Handy weggerissen, wir wurden körperlich mal wieder angegangen und es bestand kein Interesse der Veranstalter zu diskutieren.“ Stattdessen habe man Israel das Existenzrecht abgesprochen oder „die beiden Intifadas glorifiziert“.

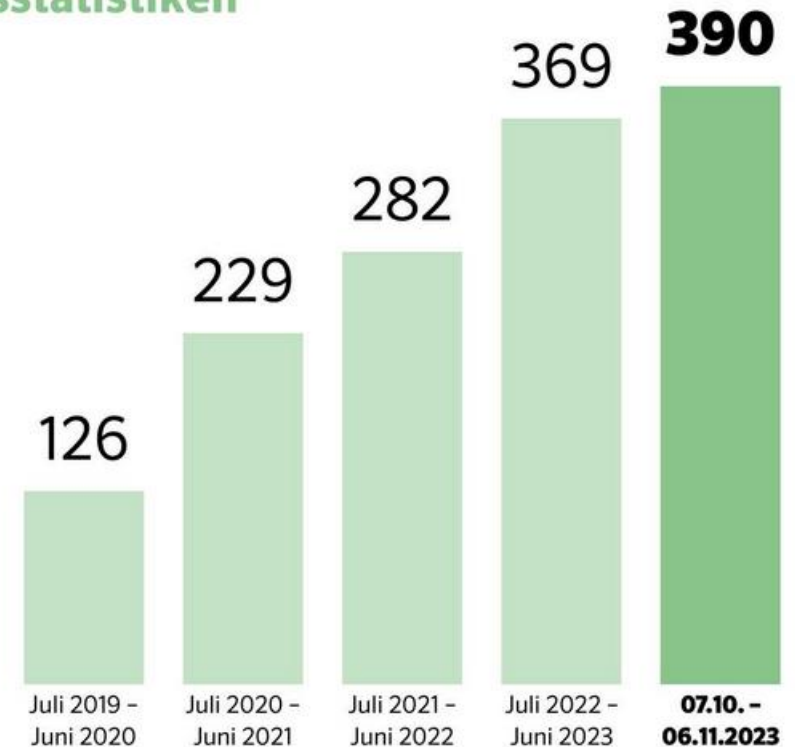
Auswirkungen und Konsequenzen der Zunahme antisemitischer Vorfälle

- Jüdische/ Israelische Symbole werden versteckt
- Gottesdienste in Synagogen werden abgesagt/ Menschen bleiben der Synagoge fern
- In der Öffentlichkeit wird kein Hebräisch gesprochen
- Begriffe im Zusammenhang mit Israel oder dem Judentum werden vermieden
- Vermehrt Ängste und Depressionen
- Jüdinnen und Juden fühlen sich nicht mehr sicher in Deutschland
- Retraumatisierung

Beratungsanfragen seit 7. Oktober

im Vergleich zu den letzten Jahresstatistiken

ofek
אופק



Stand: 06.11.2023. © OFEK e.V. | www.ofek-beratung.de

- Antisemitische Ideologien und Vorfälle gibt es in allen Bereichen und politischen Lagern
- Unabhängig vom Hintergrund der Person, sind alle Formen des Antisemitismus gleich gefährlich
- Antisemitismus muss klar benannt werden und als strukturelles Problem erkannt werden



Für ein Buntes Trier, Interdisziplinäre Initiative Antisemitismusforschung, Verdi Jugend, Jüdische Studierenden-Gruppe, Pastoraler Raum